

**100.000 Bedürftige in Niedersachsen**

7. November 2009, 13:18 Uhr

## **Auch Arbeitende sind auf "Tafeln" angewiesen**

Immer mehr Menschen mit niedrigem Einkommen sind auf die kostenlosen Lebensmittel in den "Tafeln" angewiesen. Die Zahl der arbeitenden Tafel-Kunden steigt zunehmend, sagte die Vorsitzende des Landesverbands der Tafeln in Niedersachsen und Bremen, Edeltraut Graeßner. Der Ursprungsgedanke der Tafeln, Obdachlose zu versorgen, habe sich damit stark gewandelt. "Das ist total beängstigend", sagte Graeßner. Ihrer Schätzung zufolge suchen in Niedersachsen etwa 100.000 Kunden eine der 95 Tafel regelmäßig auf.

### **Schlechte Arbeitsbedingungen als Ursache**

"Es dokumentiert, wie Menschen in die Armut abrutschen, die ihren Beitrag für die Gesellschaft leisten, versuchen ihre Familie zu unterstützen und dennoch reicht das Geld einfach nicht aus", so Graeßner. Grund seien zunehmend schlechte Arbeitsbedingungen. "Die Menschen geraten zum Beispiel über Kurzarbeit, Niedriglöhne oder befristete Verträge in prekäre finanzielle Situationen", sagte Graeßner. Diesen Menschen falle der Gang in die Tafeln umso schwerer. Sie seien teilweise beschämt, trotz Arbeit auf kostenlose Lebensmittel angewiesen zu sein.

### **Thema "Mindestlohn" entscheidend**

Es sei deshalb Aufgabe der Politik, dass jeder Mensch würdevoll leben kann. "Deshalb müssen zum Beispiel die Hartz-IV-Sätze überdacht werden", fordert Graeßner. Außerdem solle die Regierung auch das Thema Mindestlohn anpacken. Bundesweit versorgen die Tafel rund eine Millionen Menschen mit Lebensmittel in rund 858 Hilfseinrichtungen.